

Konzert mit Bürste und Eierschneider

Deutscher Musikschultag: Alzenauer Schüler servieren drei hervorragende Gänge im Michelbacher Schösschen

ALZENAU-MICHELBACH. Das Michelbacher Schösschen bot die Räume für den Alzenauer Beitrag zum Deutschen Musikschultag. Unter dem Motto »Musik zeigt Wirkung« beteiligte sich die Alzenauer Schule mit dem Programm »Musik à la carte«.

Drei Minikonzerte von jeweils circa 35 Minuten erklangen ab 15 Uhr immer zur vollen Stunde. In Form von einem kreativen Drei-Gänge-Menü waren diese mit »Cocktails«, »Tafelmusik« und »Desserts« überschrieben. Geboten wurde abwechslungsreiche Kost für die Ohren und auch etwas fürs Auge. Der Saal im Schösschen war zu allen drei Durchgängen jeweils propenvoll.

Musikschulleiter Rudolf Pelzeter freute sich über diese großartige Resonanz und dankte seinem Lehrerkollegium, das an diesem besonderen Tag in voller Besetzung angetreten war. Der stellvertretende Bürgermeister Alexander Legler bezeichnete die Musikschule als »unverzichtbaren Bestandteil unserer Bildungseinrichtungen«. Immer wieder und seit nunmehr 21 Jahren gestalte die Musikschule das kulturelle Leben der Stadt mit. Das hohe Niveau der Einrichtung belegen laut Legler die zahlreichen Auszeichnungen bei »Jugend musiziert«.

Zu dem unterhaltsamen Programm passte die Moderation von Martina Bitz

hervorragend. Die Lehrerin lieferte nicht nur Cocktail-Rezepte, sondern kündigte bei der gehobenen Tafelmusik die Beiträge mit weißer Servierschürze über ihrem schwarzen Kleid an, darunter »Suppe, angerichtet von einem alten Meister« (Händels Allegro aus der »Wassermusik«) oder Vivaldis Konzert g-moll als »exquisite Nachspeise, die im Ohr zergeht«.

Insgesamt 20 Beiträge von Solisten, Duos, Ensembles und Orchestern bot der Nachmittag. Ganz groß raus kamen dabei die Kleinsten. Die verschiedenen Gruppen der musikalischen Früherziehung traten in jedem Block mindestens einmal auf.

Sehr hübsch, wie die Kleinen aus der Kindertagesstätte Hauckwald und die Früherziehungsgruppe der Musikschule (Leitung: Martina Bitz) beim

»Fächerlied« demonstrierten, wie sich die Fächerblume öffnet und schließt. Beim »Küchenzauber« der Kitas »Zauberwald« und Michelbach (Gertrud Murr-Roth) trat die Küchenfee leibhaftig in Aktion und zauberte unter großem Engagement der Kinder ihre Leibspeise.

Beim »Konzert für die Küchenfee« der musikalischen Grundausbildung wurden Spülbürsten, Schüsseln und sogar die fein gezupften Trennfäden der Eierschneider miteinbezogen.

Viel Applaus erhielten auch die Früherziehungsgruppen der Kitas »Abenteuerland« und »An der Kahlaue«, die mit halben Kokosnusschalen den Rhythmus zum »Kokosnuss-Song« vorgaben und gut gelaunt sangen (Leitung: Bitz/Christine Lohrmann).

Ansonsten hörte man von der Klassik bis zur Neuzeit vieles, was mitsummen und mitklatschen ließ. Klasse war dabei der Auftritt der Latin Groove Band »Caipirinha« mit starker Sängerin, die Antonio Carlos Jobims »The girl from Ipanema« vortrug (Leitung: Stefan Sauer). Super agierte auch das Kammerorchester der Musikschule unter dem Dirigat von Ute Heininger-Lippert. Solistin Antonia Grimm mit souveränem Querflötenklang in einem Vivaldi-Konzert oder die starken Cellistinnen Jana-Verena Gerhart und Gast Felicia Schülein wären schon das Eintrittsgeld wert gewesen, wenn das Konzert welches gekostet hätte.

Eine Premiere folgte zum Schluss: Der gemeinsame Auftritt der Original Jazzband Alzenau (OJB) mit dem Streichquartett der Musikschule unter der Leitung von Christoph Lewandowski und dem Stück »Tea for Two« war absolut hörenswert und wird hoffentlich bald eine Fortsetzung finden.

Neben den akustischen Schlemmereien bot der Förderverein der Musikschule eine köstliche Kuchentafel an, der in beiden Pausen fleißig zugesprochen wurde.

Ebenfalls gerne in Anspruch nehmen die Besucher das Angebot, das Museum des Schösschens an diesem Tag kostenlos zu besichtigen.

Doris Huhn

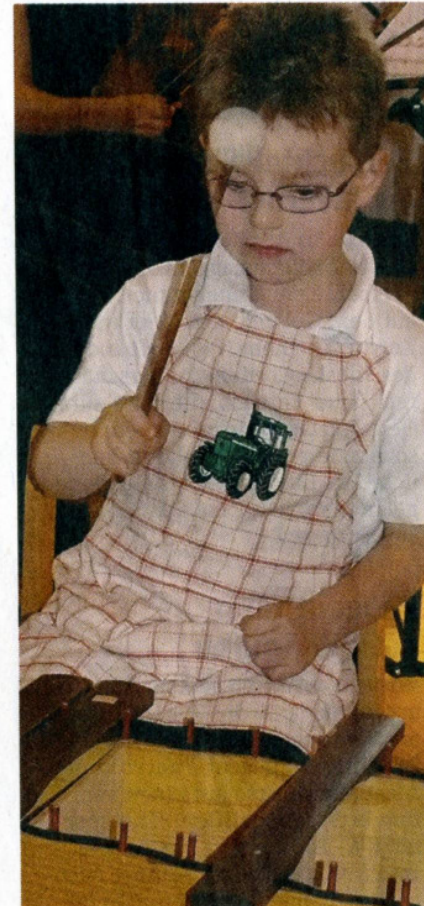
Stichwort: Deutscher Musikschultag

Seit 1996 ruft der Verband deutscher Musikschulen (VdM) alle drei Jahre den Deutschen Musikschultag aus. Unter dem Motto »Musik zeigt Wirkung« fand er am Samstag, 14. Juni, zum fünften Mal statt. Städte, Kreise und Gemeinden unterhalten in Deutschland rund 950 öffentliche, gemeinnützige Musikschulen an fast 4000 Standorten als Angebot der kulturellen Grundversorgung der Bürger. Aktuell werden dort

über eine Million Kinder und Jugendliche (90 Prozent) sowie Erwachsene (10 Prozent) unterrichtet. Rund 35 000 qualifizierte Lehrkräfte führen in die Grundlagen der Musik ein, unterrichten alle erdenklichen Instrumente und Gesang, leiten Ensembles, Orchester, Chöre und bieten darüber hinaus Ergänzungsfächer, Kurse und Projekte an. Quelle: Information des VdM unter www.musikschulen.de dh



Eine starke Leistung zeigten beim Konzert der Alzenauer Musikschule unter dem Motto „Musik à la carte“ die beiden Cello-Solistinnen Jana-Verena Gerhart (links) und Gastmusikerin Felicia Schülein. Foto: Doris Huhn



Mit voller Konzentration beteiligt sich auch dieser kleine Musikanter am Konzert zum Deutschen Musikschultag. Die Traktorschürze passte prima zum Stück »Küchenzauber«. Foto: Doris Huhn

Quelle: MAIN-ECHO 16.06.2008